



HERMANN SUTER

LE LAUDI DI SAN FRANCESCO D'ASSISI

WETTINGER SINGKREIS

coro sonoro

SIGGENTHALER JUGENDCHOR

Wettinger Singkreis | coro sonoro

## Hermann Suter — Le Laudi

«Le Laudi di San Francesco d'Assisi»

### Aufführungen

**Kirche St. Anton Wettingen**

Samstag, 23. November 2024, 19:30 h

Sonntag, 24. November 2024, 17:00 h

Sopran

**Noëmi Sohn**

Alt

**Désirée Mori**

Tenor

**Michael Mogl**

Bass

**Niklaus Kost**

Orchester

(Grosses) **Symphonieorchester ad hoc**

Leitung

**Jonas Ehrler**

**Eintrittspreise**

Kat. 1: CHF 50 | Kat. 2: CHF 40

Jugendliche ab 10 J. | Studierende  
und IV-Bezüger\*innen CHF 20

**Vorverkauf**

[www.wettinger-singkreis.ch](http://www.wettinger-singkreis.ch)

(ab 25.9.2024)

**Abendverkauf**

1 Stunde vor Konzertbeginn

**Mit dem ÖV zu den Konzerten**

Wettingen RVBW-Haltestelle Winkelried



Im Jahre 2024 feiert der Wettinger Singkreis sein 50-jähriges Bestehen. Lang ist die Liste der Werke und Konzerte, die seit Bestehen des Chores aufgeführt worden sind. Unter der Leitung von Jonas Ehrler hat der Chor seit 2013 grosse Fortschritte erzielt. Der Wettinger Singkreis strebt für das Jubiläumsjahr 2024 mit „Le Laudi“ mit grossem Orchester von Hermann Suter einen weiteren Höhepunkt an. Das Werk wurde vom Chor schon zwei Mal aufgeführt. An der Aufführung beteiligt sind 2024 ausserdem der coro sonoro und der Siggenthaler Jugendchor.

**Werk: 1924, also vor 100 Jahren, wurde das Oratorium Le Laudi di San Francesco d'Assisi uraufgeführt.** Das Werk komponierte Hermann Suter anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Basler Gesangvereins, dem es auch gewidmet ist. Es entstand im Sommer 1923 in Sils im Engadin, wo Suter die Ferien verbrachte. Die italienische Textgrundlage bildet der Cantico del Sole (Sonnengesang) des Franz von Assisi (1182–1226). Das aufwendige und komplexe Werk ist für vier Solostimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass), Chor, Kinderchor, Orgel und Orchester gesetzt. Die Aufführungsdauer beträgt etwa 70 Minuten. Das Werk steht in der spätromantischen Tradition, insbesondere der Neudeutschen Schule. Suter nutzte eine farbenreiche Palette musikalischer Mittel, die von der Gregorianik bis zum Impressionismus reicht und auch tonmalerische Elemente einschliesst.

Unser Dank für die wertvolle Unterstützung und Kulturförderung geht an:



Aargauische Stiftung für Gesang und Musik, Suhr | Bäckerei Spitzbub, Baden | Edelmann Immobilien, Zurzach | Infosense, Wettingen | Eduard Meier AG, Wettingen | Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen | TopPharm-Apotheke, Kleindöttingen | Twerenbold Reisen, Baden